

Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 61 (1974)

Rubrik: IV. Kommission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Praktikantinnen Frl. Anna Schlosser und Frl. Ines Gartmann haben mit bestem Erfolg die Prüfungen für den Erwerb des Fachdiploms der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare bestanden. Zur Ausbildung sind neu bei uns eingetreten: Frl. Marion Held, Frau Marianne Mosimann, Frl. Heidi Roeckle und Herr Markus Küffer.

Zur Weiterausbildung verbrachten mehrere Praktikantinnen und Praktikanten anderer Bibliotheken mehrwöchige Stages bei uns.

In Teilzeitarbeit beschäftigten wir durchschnittlich 24 Hilfskräfte.

IV. Kommission

Zu Beginn des Jahres nahmen die Mitglieder der Schweizerischen Bibliothekskommission bei einem gemeinsamen Mittagessen Abschied von Herrn Bundesrat Tschudi. Der Präsident dankte dem scheidenden Magistraten, denn er hat den Problemen der Landesbibliothek immer grosses Verständnis entgegengebracht und die Arbeit der ihm unterstellten Kommission nach Kräften unterstützt. Der neue Vorsteher des Departements des Innern, Herr Bundesrat Hürlimann, liess sich bei einem Rundgang durch die Bibliothek die wichtigsten Mitarbeiter des Direktors vorstellen und wohnte der ersten Kommissionssitzung im Berichtsjahr bei. Die Kommission diskutierte und bereinigte den Text einer neuen Benutzungsordnung, deren Revision vor allem wegen der Aufhebung der Portofreiheit nötig geworden war.

Im übrigen sind es immer die gleichen Probleme, welche die Verhandlungen der Kommission vor allen andern bestimmen: die Raumnot und der ungenügende Personalbestand. Die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern erklärt sich ausserstande, Bestände der überfüllten Landesbibliothek als befristete Deposita in ihre neuen Magazine aufzunehmen. Als Ausweichraum bietet sich jetzt der Keller eines vom Bund gemieteten Gebäudes in Bethlehem bei Bern an, wo im Laufe der nächsten Zeit gegen 80 000 Bände untergebracht werden sollen. Während vier bis fünf Jahren wird die Bibliothek damit von ihrer schwersten Sorge befreit sein. Die Nachteile dieser Auslagerung werden in erster Linie die Benützer zu spüren bekommen.

Der Personalstopp verbietet der Bibliothek eine Erweiterung ihrer Dienstleistungen, wie sie nach den Bedürfnissen und Wünschen der Leser vorgesehen war; ein Abbau der Hilfskräfte hätte zwangsläufig eine Beschränkung der heute bestehenden Dienste zur Folge: Es müsste zuerst die Ausleihe am Mittwochabend und am Samstag geschlossen werden.